

Allgemeine Zeitung

ANDERE SPORTARTEN

WM-Qualifikation im Visier

21.07.2011 - APPENHEIM/SIMMERN

WKA-RANGLISTENTURNIER Sieben Kämpfer des TV Appenheim punkten bei Internationaler Deutscher Karate-Meisterschaft in Simmern

(red). Beim letzten Ranglistenturnier der WKA Deutschland für die laufende Saison, den Internationalen Deutschen Meisterschaften in Simmern konnten alle sieben Kämpfer der Sportkarate-Sparte des TV Appenheim für die nationale WM-Qualifikation sowie für die Weltrangliste Punkte erkämpfen.

Stephanie Kofeldt im Finale knapp unterlegen

Im Pointfighting starteten Manuel und Timo Müller, Janosch Runkel sowie die Sportsoldatin der Bundeswehr-Sportfördergruppe Mainz, Stephanie Kofeldt, die auch schon beim Deutschen Karate-Verband im Nationalkader stand. In ihrer Paradedisziplin, dem traditionellen Karate Kumite über 65 kg stand sie nach einem sehr schnellen 2:0-Halbfinalsieg über die Ranglistenzweite Petra Frosch im Finale gegen die zweifache WKA-Weltmeisterin, Sam Kretschmer und unterlag trotz einer 1:0-Führung knapp mit 1:2 Punkten. Der zweite Platz bringt ihr aber ihre ersten Ranglisten-Punkte bei der WKA ein.

Erstmals startete die 20-Jährige auch im Pointfighting und gewann ihren ersten Kampf mit 4:1 gegen Sofia Rebrova, im Halbfinale unterlag sie mit 2:7 der Nummer zwei der Rangliste, Maïke Sören. Im kleinen Finale um Platz drei gelang ihrer Gegnerin, der Ranglistenführenden Isabell Grevelmeier erst in der letzten Sekunde der entscheidende Punkt zum 4:3. Der vierte Platz für Stephanie ist bei ihrem ersten Start in dieser für sie neuen Disziplin aber ein großer Erfolg und wird mit 25 Ranglisten-Punkten belohnt.

Die gleiche Platzierung gelang bei den Herren bis 90 kg Timo Müller. Nachdem sein Gegner David Koppenstein im Viertelfinale wegen einer Verletzung nicht antreten konnte, unterlag er - wie bei den Deutschen Meisterschaften im Vorjahr - knapp mit 5:7 gegen den Vize-Weltmeister Anatoli Kuschnir. Im kleinen Finale stand ihm mit Matthias Braun ein alter Bekannter aus Juniorenzeiten gegenüber. Erst in der Verlängerung verlor Timo denkbar knapp mit einem Punkt Rückstand. In der Klasse der Farbgarbe über 80 kg setzte sich Timo danach aber durch: Nach dem Halbfinale im Sudden Death gegen Dirk Reichert siegte er im Finale mit 6:5 gegen Dennis Locke.

Timos jüngerer Bruder Manuel gewann bei den Junioren bis 50 kg nach Freilos im Halbfinale mit 6:1 gegen Simon Maag, im Finale stand ihm dann beim vierten Turnier in diesem Jahr zum vierten Mal Manuel Gisy aus Wutöschingen gegenüber, der den Kampf mit 5:2 zu seinen Gunsten gestalten konnte und damit Manuel von Platz eins 1 der Rangliste verdrängt. Das WM-Ticket hatte Manuel aber schon vorher



Die erfolgreichen Karatekas aus Appenheim (von links): Indira Lehr, Stephanie Kofeldt, Manuel Müller, Timo Müller, Janosch Runkel, Sherina Kainath und Stefan Kainath. Foto: privat

ERGEBNISSE

Timo Müller: 1. Platz Farbgarbe grün - blau +80 kg und 4. Platz Pointfighting Herren -90 kg.

Manuel Müller: 2. Platz Pointfighting Junioren -50 kg und 5. Platz Pointfighting Junioren -55 kg.

Janosch Runkel: 4. Platz Pointfighting Junioren +70 kg.

Stephanie Kofeldt: 2. Platz Karate Kumite Damen +65 kg und 4. Platz Pointfighting Damen +65 kg.

Sherina Kainath: 2. Platz Waffen ohne Musik, 2. Platz Waffen mit Musik und 2. Platz Freestyle Jugend.

Indira Lehr: 2. Platz Waffen mit Musik, 2. Platz Waffen ohne Musik und 3. Platz Freestyle Juniorinnen.

Stefan Kainath: 1. Platz Waffen ohne Musik über 45 Jahre und 1. Platz Waffen mit Musik über 35 Jahre.

sicher. In der nächst höheren Klasse bis 55 kg setzte Manuel sich nach 2:3-Rückstand nach einem taktisch klug geführten Kampf mit 6:3 gegen den Junioren-WM-Dritten Antonio Kirillu durch, dem er im letzten Jahr in Lauterbach noch unterlegen war. Im Viertelfinale werteten die Kampfrichter den Doppeltreffer jedoch nur für seinen Gegner Lucas Pfitzer zum 4:5-Endstand. Leider konnte Manuel sich damit in dieser Klasse keine Ranglistenpunkte erkämpfen und muss nun bis zur WM Ende August sein Gewicht halten, um in der Klasse bis 50 kg antreten zu können.

Erste Ranglistenpunkte für Janosch Runkel

Seine ersten Ranglistenpunkte holte mit Platz vier dann noch Janosch Runkel, im Halbfinale musste er nach einem harten Kopftreffer und kurzer Verletzungsauszeit dem Engländer Jerome Seals zum Sieg gratulieren, den Kampf um Platz drei verlor er mit 4:7 gegen Kevin Klein.

In den Formen-Wettbewerben landete Sherina Kainath bei allen ihren drei Starts in der Jugendklasse jeweils auf Platz zwei, im Freestyle und Waffen mit Musik wurde nur Jennifer Sojka (Iserlohn) höher bewertet, in der Klasse Waffen ohne Musik siegte Jasmina Redzic nur denkbar knapp mit 0,01 Punkten Vorsprung.

Indira Lehr erreichte in den beiden Waffendisziplinen der Juniorinnen mit und ohne Musik jeweils die gleiche Platzierung, im Freestyle belegte sie den dritten Platz und erkämpfte genau wie Sherina bei allen Starts Ranglistenpunkte. Beide hatten das WM-Ticket aber schon vorher in allen drei Klassen sicher.

Der Trainer der Sportkarate-Sparte, Stefan Kainath, siegte dann noch in den Klassen Waffen mit Musik M35 sowie Waffen ohne Musik WM 45 und qualifizierte sich damit auch noch in beiden Klassen für die vom 21. bis 28. August in der Europahalle Karlsruhe stattfindende Weltmeisterschaft der World Karate and Kickboxing Association.